

## Schloss Salenegg

„Eines der reizvollsten Patrizierhäuser Graubündens“, oder auch: „Dieses Schloss gehört zu den imposantesten herrschaftlichen Bauten Graubündens“, und schliesslich soll Poeschel zitiert werden: „Dieser ländliche Sitz steht frei inmitten eigenen Grundes auf weitausschauender Anhöhe, vor sich die sanfte Senkung der Weinhalden, im Rücken Felder, Obstgärten und den Berg. Wenn irgendwo jenes kaum Fassbare und Flüchtige, was wir auch beim Engadiner Haus am Werke sahen und den Geist der Landschaft nannten, sich einen architektonischen Körper schaffen konnte, so musste es hier sein, wo das ganze Tal so offen daliegt und alle Aromen des Bodens den Bau umspülen.“

Das Schloss hatte nie den Zweck der Verteidigung. Vielmehr sollte damit demonstriert werden, dass dank Reichtum Schönheit, Harmonie und Liebreiz in Architektur dargestellt werden kann. Salenegg ist seit 1654 im Besitz der Gugelberg von Moos, deren späterer Besitzer Ulysses in den Jahren 1782-84 Erweiterungen und Umbauten daselbst plante, zeichnete und ausführte. Er schenkte dem Schloss damit die bauliche Stimmigkeit, welche es bis heute vermittelt. Selbst das Schmuckwerk, wie die Ausschmückung der Kuppel im Treppenhaus, die Ornamentik des Stucco oder die Schmiedearbeiten im Haus im reinen Rokoko entwarf der geniale Ulysses Gugelberg von Moos.

Bereits vor der Zeit des Umbaus enthielt das Schloss Trouvaillen der damaligen Handwerkskunst. So die getäfelte und mit reicher Kassettendecke verzierte Grosse Stube (um 1654) oder die Turmöfen von David Pfau aus den Jahren 1638 und 1659. Ein Erlebnis bietet das Treppenhaus, wo grosse Fenster dem Licht ein wunderbares Spiel im luftigen Rokokostuck an Wänden und der Kuppel ermöglichen. Ebenso wirkt der festliche Blumensaal, dessen Decke Stuckprospekte von Maienfeld sowie Burgen und Dörfern der Umgebung zeigen und mit den roten Marmorplatten der Wände harmonieren.

### Quellen:

- Bauinventar Denkmalpflege GR, 2015
- E. Poeschel, Das Bürgerhaus im Kanton Graubünden, Ausgabe 1984
- Maienfeld, Verlag Paul Haupt Bern, Paul Meinherz 1980
- Webseite: [www.schloss-salenegg.ch/schloss-geschichten.php](http://www.schloss-salenegg.ch/schloss-geschichten.php)